

KOMPAKT!

ZUM WOCHENENDE

Wir sind **VRM**

tv
tv **XXL**
TV-PROGRAMM

2. JAHRGANG | KW 23 | TV-PROGRAMM AB DEM 6.6.

Wasser marsch und Kletterspaß

Kloster Eberbach eröffnet Kinder-Spielgarten „Hortus Ludi“ / Aktionen im Juni



Die Schwestern June (4) und Sophie (1) spielen im Sand im neu geschaffenen Hortus Ludi.

Foto: Kloster Eberbach

ELTVILLE (red). Weiße Luftballons steigen in den Himmel über Kloster Eberbach. Kinderstimmen rufen fröhlich durcheinander. Laut plätschernd Wasser aus der Pumpe, rinnt über die Mauer in den Sand. Und immer wieder erklingt ein wunderschöner Glockenschlag.

„So gerne wollten wir die Fertigstellung dieses tollen Ortes mit einem großen Fest feiern. Es ist immer ein ganz besonderer Augenblick, wenn man sich gemeinsam mit den Menschen, die ein Projekt möglich gemacht haben, freuen kann. Ohne unsere Sponsoren und Sponsoren und Sponsoren und Sponsoren wäre Hortus Ludi nicht möglich gewesen. Ebenso wenig ohne das wunderbare Team, das dieses Vorhaben erdacht, geplant und umgesetzt hat“, so Martin Blach, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Eberbach.

„Gerne hätten wir uns bei allen persönlich in feierlichem Rahmen bedankt. Da aber aufgrund der andauernden Corona-Einschränkungen auch auf diesem Areal nur eine begrenzte Anzahl an Personen zulässig ist, haben wir uns schweren Herzens für eine offi-

zielle Eröffnung im kleinsten Kreis entschieden. Denn die Sicherheit unserer Gäste hat immer oberste Priorität! Gleichzeitig freue ich mich aber schon jetzt auf die vielen zukünftigen Begegnungen mit allen, die sich für Hortus Ludi engagiert haben!“ Seit der Wiedereröffnung am 4. Mai gilt auf der Anlage ein Abstands- und Hygienekonzept zum Schutz und zur Sicherheit aller Gäste und Mitarbeitenden. Im Inneren des Klosters herrscht Maskenpflicht. Für Hortus Ludi ist die Personenzahl auf 30 Anwesende begrenzt.

Von der Idee zum Erlebnis

Im Oktober 2019 begannen nach einer Zeit der Ideenfindung, Planung und Projektentwicklung die Arbeiten auf dem 1150 Quadratmeter großen, steil aufsteigenden Areal neben der Klosterschänke (wird bis Januar 2021 saniert), auf dem sich zuvor ein stark in die Jahre gekommener Spielplatz befunden hatte. 473 Kubikmeter Erde wurden bewegt, 60 Tonnen Schlamm abgefahren, 150 Kubikmeter Muttererde hinzugefügt. 20 Tonnen Altmaterial

mussten im Rahmen von Räum- und Abbrucharbeiten entsorgt werden. Um den Hang zu sichern, wurden 62,5 Tonnen Steine verbaut. Auf 44 Metern entstand eine Sitzmauer aus Sandsteinquadern. Ganz im Sinne der im Kloster gelebten und geförderten Nachhaltigkeit konnten 130 Quadratmeter Natursteinpflaster aus dem Bestand wiederverwendet werden. Begründet wurde die Fläche mit 620 Stauden, 57 Sträuchern und 15 Bäumen.

Durch Spenden finanziert

Von den Baukosten in Höhe von knapp 300.000 Euro sind bereits 220.000 Euro durch Privat- und Unternehmensspenden, Stiftungsförderungen und Sponsoring eingegangen. Claudia Kaschube, Leiterin Fundraising: „Auch ich möchte mich bei all jenen bedanken, die dieses Projekt ermöglicht haben. Vielen liegt es am Herzen, dass auch künftigen Generationen die Schönheit dieses Ortes vermittelt wird. Gerade in diesen Zeiten ist die Umsetzung unserer Vision ein echtes Zeichen der Hoffnung!“ Die Spendenkampagne geht weiter. „Jeder vermeintlich

noch so kleine Beitrag zählt auf dem Weg, unser Spendenziel zu erreichen. Es ist weiterhin möglich, eine Patenschaft, zum Beispiel für die Rutsche, eine Sitzbank, den Paradies- oder Panoramaweg, zu übernehmen.“ Matthias Schenk, Ideengeber und Macher von Schloss Freudenberg in Wiesbaden: „Schon beim Mitmachtag war spürbar, mit welcher Begeisterung Kinder diesen besonderen Ort entdecken. Hier ist nur wenig vorgegeben und die Besucherinnen und Besucher können ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dass es so schön werden würde, habe ich mir nicht träumen lassen! Kloster Eberbach ist um einen bunten Schatz reicher geworden.“

Norbert Schäfer, Architekt: „Ich freue mich sehr, heute anfassen zu können, was wir auf dem Papier entworfen und geplant haben. In diesem Projekt stecken viel Herzblut und Inspiration, das spürt man überall. Hortus Ludi ist wirklich einmalig: Jedes Spielgerät wurde eigens für diesen Ort angefertigt. Hier ist nichts von der Stange und alles nimmt Bezug zur jahrhundertelangen Geschichte des Klosters. Diese Bezüge zu entdecken, macht die Klosterlebenswelt für alle Generationen interessant.“

INFO

Das Kloster hat täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Samstags, sonntags und an Feiertagen schon ab 9 Uhr.

AKTIONEN FÜR HELDEN DER KRISE

Am Sonntag, 7. Juni, erhalten Mitarbeitende des Lebensmittelhandels, Krankenschwestern und -pfleger, Polizistinnen und -polizisten, Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeitende der Müllentsorgungsbetriebe und Feuerwehrlaute gegen Vorlage des Dienstausweises oder einer Visitenkarte freien Eintritt ins Kloster. Gleiches

gilt für die Mitarbeiter von Reisebüros und Reiseveranstaltern – und zwar am 14. und 21. Juni. Am 28. Juni sind dann Familien an der Reihe: Eltern können gemeinsam mit ihren minderjährigen Kindern für 15 Euro pro Familie das Kloster besichtigen. Im ganzen Juni gibt es zudem sonntags bis donnerstags verbilligte Preise im Hotel.

Benefiz für Künstler

Wiesbadener Burgfestspiele laden in Burggarten

WIESBADEN-SONNENBERG (red). Unter dem Titel „Musik trotz(t) Corona“ möchte der Verein Wiesbadener Burgfestspiele gerne möglichst vielen der freischaffenden Profi-Musikerinnen und -musikern helfen, die seit vielen Wochen, ja Monaten aufgrund der Corona-Pandemie keine Einnahmen hatten und deshalb existenziell gefährdet sind. Die Künstler musizieren abwechselnd und in unterschiedlichen Besetzungen an vielen Samstag- oder Sonntag-Nachmittagen 45 bis 60 Minuten lang auf der Bühne des Sonnenberger Burggartens.

Aufgrund der angeordneten Hygienevorschriften ist nur Personen, die einen Gesichtsschutz tragen, der Zutritt zum Burggarten als Besucher gestattet. Sie dürfen nur auf den mit dem gebotenen Abstand aufgestellten

Stühlen Platz nehmen, gerne aber einen Picknick-Korb für sich und die im selben Haushalt lebenden Menschen mitbringen. Bei dem Programm können sich kurzzeitig Änderungen ergeben. Am 7. Juni spielt die Kantishna Roadhouse Band; am 14. und 28. Juni Triolibrero mit Olga Reiser, Andrey Shabashev und Pavel Klimashevsky; am 5. und 12. Juli sowie 12. September Burkhard Mohr (eigene Kompositionen); am 19. Juli Peter Taban (Violine) und Naoko Kikuchi (Koto), am 9. August das Saxophonquartett Mainz04, am 16. August Peter Taban und Jiyou Kim (zwei Violinen), am 23. August Stefan Varga und Naomi Kraft, am 30. August „Un poco brass“ und das Bläserensemble Sinfonietta Mainz und schließlich am 5. September „Five Generations“ & friends.

Müllabfuhr und Center

Zeiten ändern sich wegen Fronleichnam

WIESBADEN (red). Die ELW (Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden) teilen mit, dass sich wegen des Feiertags Fronleichnam am Donnerstag, 11. Juni, die Leerung sämtlicher Abfallbehälter (Restabfalltonne, Biotonne, Papiertonne und Wertstofftonne) um einen Tag nach hinten verschiebt, also von Donnerstag auf Freitag, 12. Juni, und von Freitag, 12. Ju-

ni, auf Samstag, 13. Juni. Im ELW-Abfallkalender unter www.elw.de und in der ELW-App sind diese Verschiebungen bereits berücksichtigt. Auch die Öffnungszeiten des ELW-Service-Centers ändern sich aufgrund des Feiertags: Am Mittwoch, 10. Juni, sind die Mitarbeiterinnen bis 14 Uhr für Auskünfte und die Vergabe von Sperrmüllterminen da.

Mittel für zwei Boote

Land fördert Ruderverein Eltville 1919

Von Petra Müller-Klepper

ELTVILLE. Die Landesregierung unterstützt den Ruderverein Eltville 1919. Wie die Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper mitteilt, hat das Hessische Innenministerium eine Zuwendung in Höhe von 8000 Euro bewilligt. „Die Mittel sind für die Anschaffung von zwei Booten bestimmt: eines Gig-Doppelvierers und eines gebrauchten Kombi-Zweiers. Ebenso wird der Kauf von zwei Rudergometern möglich. Diese Maßnahmen helfen, einen zeitgemäßen Sportbetrieb zu sichern“, erklärte die Abgeordnete. Die Gelder kommen aus

dem Landesprogramm „Weiterführung der Vereinsarbeit“. „Es ist gezielt auf die Bedürfnisse der Sportvereine zugeschnitten, damit sie für ihr sportliches Angebot über eine gute Ausstattung verfügen“, so Petra Müller-Klepper. Das Land trage rund ein Viertel der zuwendungsfähigen Gesamtkosten von 31.500 Euro, die für die Anschaffung der Boote und Ergometer veranschlagt seien. Es bringe mit dieser finanziellen Hilfestellung zugleich seine Anerkennung und den Dank für das kontinuierliche ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Vereins zum Ausdruck.

Flohmarkt für den Tierschutz

RÜDESHEIM-AULHAUSEN

(red). Von 11. bis 14. Juni findet in der Hauptstraße 48 ein Frühjahrsflohmarkt zugunsten des Tierschutzvereins SpecialDogs statt. Gisela und Ingrid Willig bieten täglich von 10 bis 18 Uhr viel Schönes und Nützliches für den alltäglichen Gebrauch, zum Verschenken, Dekorieren oder zum Sammeln an. Besonderen Wert legen die Beiden auf Aufklärungsarbeit und Kastrationsaktionen von Hunden im Ausland. Seit 2017 unterstützen sie deshalb die Arbeit des Tierschutzvereins SpecialDogs www.SpecialDogs.org. Der Erlös des Flohmarktes kommt vollständig den in Not geratenen Tieren zu Gute.

Schüler aus der Region mit Rekorderfolg

Europäischer Wettbewerb: Hohe Europa-Preise gehen nach Wiesbaden und Umgebung

Von Peter H. Niederelz

REGION. Genau 100 Preise im Europäischen Wettbewerb gehen in diesem Jahr an Schülerinnen und Schüler in Wiesbaden und Region. „Das ist die höchste Zahl seit 67 Jahren, dem Start des Europäischen Wettbewerbs“, sagte Peter H. Niederelz, der Vorsitzende der überparteilichen Europa-Union in der Region, in Wiesbaden.

Der Europäische Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und ist mit in diesem Jahr rund 80.000 Schülerinnen und Schülern aus Schulen in ganz Deutschland der größte Wettbewerb seiner Art

in Europa. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „EUropean-Union verbindet“. Die Schülerinnen und Schüler reichen, unterstützt von ihren Lehrerinnen und Lehrern, ihre Ideen in Bildern, Videos, Poetry Slams, selbst komponierten Songs, Geschichten, Plakaten oder internationalen eTwinning-Projekten ein. In jedem Jahr lädt die Europa-Union die Preisträgerinnen und Preisträger aus der Region zu einer festlichen Preisverleihungsfeier in den Festsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Wiesbaden ein. Diese muss in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie entfallen. Stattdessen werden die Urkunden und Preise in den Schu-

len in geeigneter Form übergeben. Die Landesurkunden und Landespreise tragen die Unterschrift des Hessischen Kultusministers. Die Bundespreise sind von der Präsidentin der Kultusministerkonferenz und der Präsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland unterzeichnet. Beteiligt haben sich aus Wiesbaden und Region Schülerinnen und Schüler der Rheingau-Schule in Geisenheim, der Heinrich-von-Kleist-Schule in Hochheim, der Werner-Heisenberg-Schule in Rüsselsheim, der Alexander-von-Humboldt-Schule in Rüsselsheim, des Gymnasiums Taunusstein und der Obermayr Europa-Schule in Wiesbaden. Aus dieser Schule

kommen in diesem Jahr mit Esila Bucak, Joshua Miranda, Olivia Racz, Nella Langhans, Lina Sauter und Niovi Tsiara die sechs Bundespreisträger in der Region. Peter H. Niederelz bedankte sich im Namen der Europa-Union Deutschland bei allen Schülerinnen und Schülern, die sich beteiligt haben und bei den die Arbeiten begleitenden Lehrerinnen und Lehrern sowie Schulleitungen und Eltern. „Nach dem Sommerferien werden die Vorbereitungen für den 68. Europäischen Wettbewerb anlaufen, und wir hoffen und unterstützen, dass die Beteiligung dann noch höher ausfällt und wir ihn ohne Corona-Einschränkungen durchführen können.“

IMPRESSUM

Kompakt Untertausen/Idstein/Wiesbaden/Rheingau erscheint samstags und wird im Verbreitungsgebiet kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:

Ulla Niemann

Anzeigen:

Marc Becker (verantwortlich)

Redaktion:

Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler
Telefon (06131) 4830, Fax (06131) 485533

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

KOMPAKT!